

Im Nachfolgenden lege ich zwei Aufsätze vor, welche ich auf Veranlassung der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae niedergeschrieben habe, um die Stellungnahme zu der Krammerschen Ausgabe der Lex Salica vorzubereiten. Der erste Aufsatz (A) ist als Gutachten eingereicht worden, nachdem Krusch und v. Schwerin gegenüber dem Krammerschen Unternehmen scharfe Stellung genommen hatten; ich habe versucht, über die Meinung der streitenden Teile ein objektives quellenmässiges Urteil zu gewinnen. Das Ergebnis war für Krammer ungünstig. Dieses Ergebnis teilt mein Gutachten mit den gleichzeitig eingeforderten und eingegangenen Gutachten von G. v. Below (mit einer Äusserung Alfred Schultzes), O. v. Gierke, R. Hübner, W. Levison, E. Norden, P. Rehme, R. Schröder, G. Seeliger und F. Vollmer, deren Arbeiten und Ansichten mir erst nach Ablieferung meines hier unverändert wiedergegebenen Gutachtens bekannt geworden sind und die an anderer Stelle dieser Zeitschrift veröffentlicht werden¹. Nach Eingang aller dieser Gutachten hat Krammer auf Veranlassung der Direktion der Monumenta eine eingehende Gegenäusserung gegen Krusch's und v. Schwerins Aufsätze eingereicht; diese Gegenäusserung, für das 'Neue Archiv'² bestimmt, ist mir von der Direktion mit der Aufforderung zu erneuter Stellungnahme zugegangen, und ich habe dieser Aufforderung in dem hier unter B wiedergegebenen Aufsatz³ entsprochen, um damit die Beratungen der Kommission der Monumenta vorzubereiten. Leider bin ich bei

1) Sämtliche Gutachter halten den von Krammer beschrittenen Weg der Edition für nicht gangbar; sie wenden sich auch gegen die Annahme, dass A der älteste Text ist; in diesem letzteren Punkte weicht nur R. Schröder im Gegensatz zu seiner bisherigen Meinung (RG. 1907 § 31 a. 27 S. 250) ab, übrigens ohne eingehendere Begründung. Ein von Planitz in Aussicht gestelltes Gutachten ist bisher nicht eingegangen und hat mir daher auch nicht vorgelegen. Ein nachträglich eingegangenes Gutachten von Meyer-Lübke hat mir ebenfalls nicht vorgelegen. 2) Abgedruckt in diesem Archiv, Band 41 S. 103 ff. Hierauf beziehen sich die in meinem zweiten Aufsatz bei Krammers Anführungen angegebenen Seitenzahlen. 3) Vorgetragen in der hier wiedergegebenen Gestalt in der Kommissionssitzung vom 16. April 1917.